

Presseinformation

Kurzportrait Dagmar Puchalla

Die Theaterwissenschaftlerin, Schauspielerin und Sprecherzieherin entwickelte die erste Didaktik des Sprechsports

Dagmar Puchalla, geboren im Ruhrgebiet, las schon als Kind gerne vor und unterhielt die Nachbarn damit - das Lesen war immer ihre Leidenschaft. In München studierte sie Theaterwissenschaften, Kommunikationswissenschaften und Amerikanistik. Sie reiste für ihre Magisterarbeit über das "Afroamerikanische Theater in New York" durch Afrika und lebte mehrere Monate in New York. Während des Studiums assistierte Dagmar Puchalla bereits an verschiedenen Münchner Kleintheatern. Schließlich absolvierte sie noch eine Schauspielausbildung und begann am Theater der Jugend (Münchener Kammerspiele) mit ihrem ersten Engagement. Dort verfasste sie mit Kollegen das Umweltstück "Echt Ätzend", das unter anderem den GAU in Tschernobyl thematisierte. Mit dem Autoren Wilfrid Grote und einer Band aus Profimusikern nahm sie in den 1980er Jahren zwei Schallplatten auf mit Songs "für aufmüpfige Kinder - MUPF". Neben dem Synchronsprechen verpflichtete sich Puchalla später für diverse Theatertourneen und, stand viele Jahre am Schauspielhaus in Bremen auf der Bühne. Hier unterrichtete sie im Jugendclub und mit Tänzern des Ensembles, begann mit Fortbildungen zum Thema Atem, Stimme und Sprechen.

1992 zog sie nach Hamburg, um sich bei Dieter Bartel an der Freese-Schauspielschule als Sprecherzieherin ausbilden zu lassen. Eine weitere Ausbildung in "Funktioneller Entspannungstherapie" rundete die Sache ab. In Hamburg arbeitete Puchalla weiterhin als freie Schauspielerin in verschiedenen Gastengagements, im Fernsehen (Küstenwache, Tatort), und als Sprecherin für diverse Sender. Schließlich unterrichtete sie an der Sängerakademie Hamburg, trainierte Schauspielgruppen und Sprecher, Berater, Unternehmer - und begann als Autorin für die Sesamstraße und das Deutsche Museum in München zu schreiben. Mit ihrem damaligen Mann und dem Cellisten Uwe Schade gründete sie das Kinder- und Jugendtheater "Brekkekekex".

1999 begann sie ihre Unterrichtstätigkeit an der Stage School of Music, Dance and Drama, unterrichtete dort bis 2006 Sprechtechnik und Schauspiel und entwickelte Seminare für das Mikrofon Sprechen. 2005 erhielt sie einen Lehrauftrag für Sprechbildung an der Hochschule für Musik und Theater, wo sie bis heute SängerInnen, SchauspielerInnen und SchulmusikerInnen ausbildet.

Als Autorin schreibt Puchalla auch gern Romane. Seit 2005 ist sie für den Langenscheidt-Verlag tätig und verfasst zweisprachige Bücher. Wenn sie Zeit hat, geht sie damit auf Lesereisen.

Seit 2006 ist Puchalla wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Leuphana Universität in Lüneburg. Sie entwickelte dort das Fach "Sprecherziehung" für Lehrkräfte, ist verantwortlich für diesen Bereich und führte in leitender Position ein Forschungsprojekt zur Lehrerstimme durch. Seit 2009 bietet sie an der Lüneburger Universität im Komplementärstudium das Seminar "Präsentationstraining und Sprechsport" an, das für Studierende aller Fächer geöffnet ist. Gemeinsam mit Sprechsport-Initiator Dr. Georg Winter veröffentlicht Dagmar Puchalla 2011 das erste Trainingsbuch für Sprechsport (Neuaufgabe 2015), das neben einer fundierten Einführung auch zahlreiche Übungen und Materialien für das Training von Aussprache, Ausdauer und Artikulation enthält.

„Sprechsport ist für mich eine wunderbare Möglichkeit, Menschen, die von Sprecherziehung noch nie etwas gehört oder vielleicht Berührungängste damit haben, die Vielseitigkeit des Sprechens auf sportive Weise nahezubringen“, sagt Dagmar Puchalla.

Pressekontakt:



Gesa Heinrich, Sprechsport-Zentrum im HAUS DER ZUKUNFT, Osterstraße 58, 20259 Hamburg
T 040-4907 1266, F 040-4907 1205
info@sprechsport.de, www.sprechsport.de